

## **Die Pfalz: Alles inklusive Pfalzcard startet am 1.4.2018**

Umsonst Busfahren, kostenlos aufs Hambacher Schloss, gratis ins Schwimmbad und „fer umme“ zur Stadtführung: Zum 1. April 2018 startet die Pfalzcard, die neue Gästekarte für die Region. Damit können Urlaubsgäste, die in einem der teilnehmenden Beherbergungsbetriebe übernachten, kostenlos über 80 Freizeiteinrichtungen besuchen. Für die Karte wurde lange gekämpft – jetzt gehen die Vorbereitungen auf die Zielgerade, damit pünktlich zu Ostern die ersten Gäste ihre Pfalzcard erhalten.

Etwa 100 Gastgeberbetriebe haben ihre Teilnahme zugesagt, weitere sind jederzeit willkommen. Neben großen Hotels, Ferienwohnungen und Privatpensionen sind auch alle Jugendherbergen der Pfalz mit an Bord.

Eine Vermieterin einer Ferienwohnung berichtet, warum sie als eine der ersten die Pfalzcard gut fand.

„Ich war von Anfang an überzeugt von der Pfalzcard“, sagt Bianca Hoffmann. Seit 2008 vermietet sie eine 65 Quadratmeter große Ferienwohnung direkt neben ihrem Wohnhaus in Meckenheim. Die Wohnung ist gemütlich, es gibt einen kleinen eigenen Garten mit Teich und mehrere Möglichkeiten, im Freien zu sitzen. Bis zu vier Personen haben Platz: ein ideales Domizil für Familien. Doch hauptsächlich kommen ältere Ehepaare. Die sind natürlich herzlich willkommen. Mit der Pfalzcard, so hofft Hoffmann, könnten jedoch noch mehr Familien in die Pfalz gelockt werden. „Ich habe selbst Kinder. Wenn wir ins Sealife Speyer gehen, würde das rund 100 Euro für alle kosten.“ Mit der Pfalzcard kostet es nichts. „Das kann ich Gästen jetzt anbieten“. Wer sonst all inclusive nach Spanien fliegt, bleibt vielleicht in Deutschland, wenn er quasi „alles inklusive“ in der Pfalz bekommt. „Die Karte bietet eben viel mehr als nur die Unterkunft“, so Hoffmann. Daher war sie gleich bei den ersten Gastgebern, die sich anmeldeten.

### **Die Karte hat „Geschenk-Charakter“**

„Nach knapp drei Jahren Vorbereitungszeit sind die Grundvoraussetzungen geschaffen, um die Gästekarte als Marketing-Instrument für die gesamte Region auf den Markt zu bringen“, sagt der Vorsitzende der Pfalz.Touristik, Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld. „Die Karte macht die Pfalz als Urlaubsdestination noch attraktiver. Es ist ein zeitgemäßes Angebot, das schon in anderen Regionen sehr gut funktioniert. Von dort weiß man, dass eine solche Karte helfen kann, die Aufenthaltsdauer zu verlängern und die Zufriedenheit der Urlauber zu erhöhen.“ Aus Sicht des Gastes habe die Karte „Geschenk-Charakter“ und fördere dadurch das positive Image der Region.

„Hervorzuheben ist außerdem, dass die Pfalz mit dieser Karte als Ganzes auftritt“, betont Ihlenfeld. Durch die Bündelung wird das vielfältige Freizeitangebot der gesamten Region von Kusel bis in die Rheinebene noch wirksamer als bisher vermarktet. „Wir hoffen, dass die Pfalzcard auch den Austausch der Besucherströme zwischen Weinstraße / Rheinebene und Pfälzerwald / Pfälzer Bergland fördern wird.“ Überhaupt sei es für die Zukunft des Tourismus wichtig, dass die Teilregionen zusammenarbeiten und gemeinsam auftreten. Dieser Meinung ist auch die Meckenheimer Gastgeberin Hoffmann. „Die Tourismuswerbung sollte noch mehr zusammenmachen, die Pfalzcard ist ein erster Schritt.“ Die Leute kämen schließlich in die Pfalz insgesamt und die meisten sind unterwegs und bleiben nicht an einem Ort. Mit der Pfalzcard wird es für sie jetzt noch einfacher, die Pfalz zu entdecken.

**Zur Sache: Die Pfalzcard**

Die Pfalz ist die erste Urlaubsdestination in Rheinland-Pfalz, die eine umlagebasierte Gästekarte einführen wird. Mit der Pfalzcard können Gäste sowohl den ÖPNV als auch viele verschiedene Freizeiteinrichtungen der Pfalz kostenlos nutzen. Darunter sind etwa das Sealife Speyer, das Hambacher Schloss, die Südpfalz Therme in Bad Bergzabern, der Zoo Landau, das Dynamikum Pirmasens und viele weitere große und kleine Museen, Stadtführungen, Schwimmbäder und andere Einrichtungen. Die Finanzierung erfolgt über ein Umlagesystem der beteiligten Übernachtungsbetriebe und eine Ausschüttung an die teilnehmenden Freizeiteinrichtungen. Die Startfinanzierung ist durch die Unterstützung der Pfälzer Sparkassen gesichert. Betreibergesellschaft ist die neu gegründete Pfalzcard GmbH mit den Gesellschaftern Pfalz.Touristik e.V. und Pfalz.Marketing e.V. Eine Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2015 bescheinigte der Pfalz Potenzial für die Einführung einer solchen Karte, allerdings wurde auch deutlich, dass das Projekt nur mit einer ausreichenden Anzahl an teilnehmenden Betrieben funktionieren kann. Die Pfalz.Touristik hat seitdem gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen aus den örtlichen Tourismusbüros in vielen Einzelgesprächen und Gastgeberversammlungen über das Projekt und die Teilnahmebedingungen informiert. Die benötigte Mindestzahl an Übernachtungsbetrieben und Freizeiteinrichtungen ist erreicht, die Vorbereitungen für die Einführung am 1.4.2018 in vollem Gange.

**Info:**

Ansprechpartnerin: Katrin Föhst, Projektleiterin Pfalzcard, Pfalzcard GmbH, Tel 06321/3916-920, foehst@pfalz.de, [www.pfalzcard.de](http://www.pfalzcard.de)

*(Text © Sina Müller, Kreisverwaltung Bad Dürkheim und Barbara Imo, Pfalz.Touristik e.V.)*